

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Ortschaftsrates Buko**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.11.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:47 Uhr
Ort, Raum:	in der Flämingstube, Bukoer Winkel 15,

Anwesend waren:

Ortsbürgermeisterin
Frau Karin Keck

stellv. Ortsbürgermeister
Ortschaftsrat Lothar Mahlo

Ortschaftsrat
Herr André Heidemann
Ortschaftsrat Uwe Mahlo

Es fehlten:

Ortschaftsrat
Ortschaftsrat Toni Hörnicke entschuldigt

Verwaltung:

Herr Kutzke, Stadtplaner, Stadt Coswig (Anhalt)
Frau Schrödter, Protokoll

Beschlussfähigkeit war gegeben: ☒

war nicht gegeben: ☐

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Ortsbürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Ortschaftsräte und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.

Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	4	0	4	0	0

2. Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Die Ortsbürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates vom 09.09.2015

Die Niederschrift wurde ohne Änderungen bzw. Zusätze bestätigt.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	4	0	3	0	1

4. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfiel, da keine Einwohner anwesend waren.

**5. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
Vorlage: COS-BV-189/2015**

Den Ortschaftsräten liegt der Haushalt 2016 in den Teilen vor, welche die Ortschaft Buko betreffen.

Die Ortsbürgermeisterin ging die dem Ortschaftsrat vorliegenden Produkte im Einzelnen durch.

Zu den Erträgen aus der Ferienwohnung tauchte die Frage auf, wie es zu den enormen Sprüngen zwischen den einzelnen Jahren kommt.

Das Buchungsvolumen 2015 beträgt 760 €. Im Plan 2016 sind 400 € und im Plan 2017 2,0 T€ angesetzt.

Frau Keck erklärte hierzu, dass man in 2015 auf ca. 1,0 T€ kommen wird. In 2014 lagen die Einnahmen sogar bei 2,0 T€. Die Einnahmen gestalten sich sehr unterschiedlich. Mal ist die Belegung besser, mal ist sie schlechter.

Dem gegenüber steht der Arbeitsaufwand für die Reinigung der Wohnung.

Die vorgesehenen 1,5 h reichen lediglich für eine Reinigung pro Woche aus.

Die lfd. Kosten für das gesamte Gebäude liegen in jedem Fall höher, als die Einnahmen durch die Ferienwohnung. Die Flämingsstube wird insgesamt gesehen, nie Gewinn abwerfen.

Das Angebot der Ferienwohnung wird sehr gut angenommen. Frau Keck musste bereits eine Absage erteilen und hat den Gast nach Stackelitz vermittelt.

Der Arbeitsaufwand mit 2 Reinigungen in der Woche ist in den 1,5 h nicht zu schaffen. Mit der Vermittlung nach Stackelitz blieben die Einnahmen aber doch bei der Stadt Coswig (Anhalt).

Die Ortschaftsräte stimmten über den ihnen vorliegenden Teilhaushalt für die Ortschaft Buko ab. Dieser wurde einstimmig dafür zur Kenntnis genommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	4	0	4	0	0

6. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 29 "Schweinehaltung Düben"** **Bestätigung und Freigabe des Entwurfes** **Vorlage: COS-BV-193/2015**

Herr Kutzke, als Stadtplaner der Stadt Coswig (Anhalt) sieht diesen vorhabenbezogenen B-Plan als Bereicherung für Buko an. Die Ausgleichsmaßnahmen werden sich sehr positiv für Buko auswirken. Wenn gleich die Geruchsbelästigung in Düben nicht vollständig zu vermeiden sein wird.

Die vorgesehenen Flächen werden in Grünland und Streuobstwiesen umgewandelt. Herr van Dijke wird mehr Fläche entsiegeln, als er lt. Vorschrift muss.

Auch für die Pflege im Nachgang gibt es Richtlinien, die eingehalten werden müssen.

Auf Anfrage, in wie weit das Verfahren fortgeschritten ist, erklärte Herr Kutzke, dass der B-Plan als Entwurf in der nächsten Sitzung des Bauausschusses vorliegen wird. Nach der Beschlussfassung im Stadtrat werden die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Mit der hier vorliegenden Beschlussfassung wird der B-Plan für die TöB-Beteiligung frei gegeben.

Innerhalb dieser Beteiligung können öffentliche Behörden und auch Bürger eine Stellungnahme dazu abgeben.

Der 1. Spatenstich in Düben soll 2016 sein. Man ist versucht, die Umsetzung in 2016 zu realisieren.

Im städtebaulichen Vertrag ist dann die zeitnahe Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen festgeschrieben.

Auf die Anfrage, ob Herr van Dijck, die Flächen in Buko zu einem späteren Zeitpunkt doch wieder einer anderen Nutzung zuführen könnte, erklärte Herr Kutzke, dass dies nicht möglich sei, da es hier eindeutige Festlegungen gibt, die eine spätere Nutzungsänderung nicht zulassen. Die Festschreibung der Ausgleichsflächen kann nicht ablaufen und ist auf unbestimmte Zeit gebunden. Die Nutzung des Gebäudes in Buko als Lagerhalle soll im städtebaulichen Vertrag aufgenommen werden.

Die Ortschaftsräte geben ihrer Hoffnung Ausdruck, dass dieses Projekt auch wie geplant zur Durchführung kommt. Sollte die Maßnahme in Düben nicht realisiert werden, fallen auch die Ausgleichsmaßnahmen in Buko weg.

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig dafür zur Kenntnis genommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
5	4	0	4	0	0

7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Die Ortsbürgermeisterin informierte über weitere Satzungen, die in der nächsten Sitzung des Stadtrates zur Beschlussfassung vorgelegt werden:

- 1) **Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Coswig (Anhalt) und ihrer Ortschaften für das Haushaltsjahr 2016**
Die Steuersätze ändern sich mit dieser Satzung lediglich in Klieken, gem. Gebietsänderungsvertrag. Die Grundsteuer A wird sich für die Ortschaft Klieken von 270 auf 280 v.H. erhöhen.
- 2) **2. Änderung zur Hundesteuersatzung der Stadt Coswig (Anhalt)**
Die „gefährlichen Hunde“ wurden unter § 11 – Zwingersteuer aufgenommen.
- 3) **Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Stadt Coswig (Anhalt)**
Hinweise des Landkreises waren einzuarbeiten.
- 4) **Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis der Stadt Coswig (Anhalt) – Verwaltungskostensatzung**
Entsprechend Haushaltskonsolidierungskonzept für den Nachtragshaushalt 2015 wurde die bestehende Verwaltungsgkostengebührensatzung auf ihre Aktualität geprüft. Dafür dienen als Grundlage die Kosten eines Arbeitsplatzes entsprechend KGSt.

Der entsprechende Kostentarif wie auch weitere Informationen zu den o. g. Satzungen bzw. Satzungsänderungen können von den Ortschaftsräten in den Unterlagen der Ortsbürgermeisterin eingesehen werden.

- Die Ortsbürgermeisterin informierte, dass die neuen Stühle das Obergeschoß der Flämingstube geliefert wurden. Sie sehen sehr ordentlich aus und sitzen sich auch sehr gut.
- Das Verbrennen von Gartenabfällen ist noch bis zum 31.03.2020 erlaubt. Die Ortsbürgermeisterin kritisierte, dass von Bürgern keine Rücksicht genommen wird. Da wird weder auf die Wetterlage geachtet, noch wird Rücksicht auf andere genommen. Spricht man die Bürger konkret darauf an, bekommt man eine unangemessene Antwort.
- OR Heidemann hatte vorgeschlagen das Tor der Gerätehauses der FF Buko zu streichen. In diesem Jahr wird kaum mehr Zeit bleiben, diese Arbeiten durchzuführen. Der Anstrich des Tores wird auf das nächste Frühjahr verschoben.
- Es wurde festgestellt, dass es um die FF Buko seit dem Wechsel des Wehrleiters sehr ruhig geworden ist. Mit dem vorherigen Wehrleiter, Kam. Karl-Heinz Schubert, war die FF Buko fast ein „Selbstläufer“. Es wurde kaum wahrgenommen, worum sich der Wehrleiter alles gekümmert hat, so dass es sich für seinen Nachfolger jetzt etwas schwierig gestaltet. Man überlegte, den neuen Wehrleiter im nächsten Jahr einzuladen und etwas „Schützenhilfe“ zu geben.
- OR Lothar Mahlo kritisierte, dass beim Pflügen der Ackerflächen nach wie vor bis auf die angrenzenden Wege gearbeitet wird. Die Wege werden immer schmaler. Selbst der Schotter wird schon mit aufgelockert. Bereits im letzten Jahr wurde dieses Verhalten gerügt. Aber leider hat das nichts geändert. Die Verwaltung (Bauamt, Hr. Gebauer) wird gebeten, dies nochmals anzubringen und für Abhilfe zu sorgen.

Coswig (Anhalt), den 16. November 2015

Keck
Ortsbürgermeisterin

Schrödter
Protokollantin